

Zentrale POLYCOM-Ausbildung läuft seit zwei Jahren

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **49 (2002)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-369551>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SICHERHEITSNETZ FUNK DER SCHWEIZ

Zentrale POLYCOM-Ausbildung läuft seit zwei Jahren

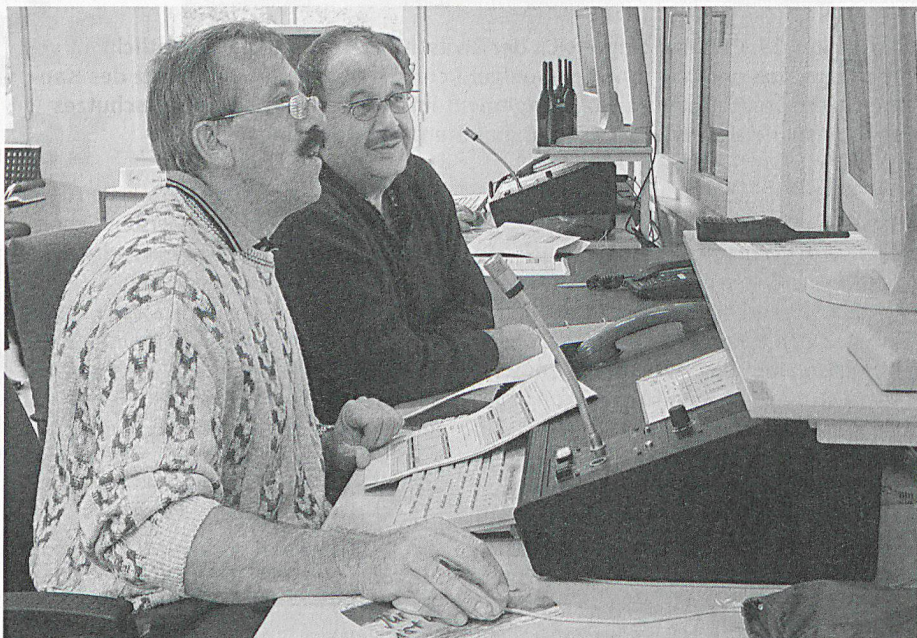
BS. Die Ausbildung «Sicherheitsnetz Funk der Schweiz» (POLYCOM) im Eidg. Ausbildungszentrum in Schwarzenburg (EAZS) ist ein Erfolg, wie die Bilanz nach zwei Jahren zeigt. Das Bündelfunksystem ermöglicht es den Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz, schrittweise den bisherigen Funkwettbewerb zu beseitigen und im Einsatz gemeinsam zu kommunizieren.

Mit der High-Tech-Schulungsanlage im Eidgenössischen Ausbildungszentrum sind die Voraussetzungen geschaffen worden, um parallel zum Aufbau des «Sicherheitsnetzes Funk der Schweiz» (POLYCOM) die dazu nötige Ausbildung zu gewährleisten. POLYCOM wird über mehrere Jahre schrittweise durch die Realisierung von Teilnetzen aufgebaut, wobei die Teilnetze in der Regel das Gebiet eines Kantons umfassen.

Das Kompetenzzentrum Ausbildung POLYCOM deckt seit zwei Jahren die Ausbildungsbedürfnisse ab, welche bei Bund und Kantonen anfallen, insbesondere bei Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS). In dieser Zeit besuchten Angehörige des Grenzwachtkorps (GWK), der Militärischen Sicherheit, Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Feuerwehr, Sanität und Zivilschutz) sowie Vertreter aus der Industrie die mehrtägigen Ausbildungslehrgänge in deutscher, italienischer oder französischer Sprache.

Vielfältiges Ausbildungsangebot

Das modulare Ausbildungsangebot geht von der Systemübersicht über die Anwendung der Endgeräte, die Netzkonfiguration



Das Personal der Einsatzzentralen der Kantonspolizei Aargau in der Ausbildung an der Dispatch Position. POLYCOM ist im Aargau seit 1. Dezember 2002 operativ.

und -überwachung bis hin zur Geräteprogrammierung. Die Ausbildungsmodule können speziell auf die Bedürfnisse der Organisationen und deren Anwender abgestimmt werden. Die technische Ausbildungsinfrastruktur in Schwarzenburg lässt das gleichzeitige Schulen auf zwei Regionalnetzen in der Grösse je eines Kantons zu. Dies erlaubt es etwa auch, die Kommunikation der Einsatzkräfte bei kantonsübergreifenden Katastrophen zu simulieren. □

Realisierung läuft Schritt für Schritt

BS. Seit Anfang Dezember ist das POLYCOM-Teilnetz Aargau operativ. Schon früher in Betrieb genommen wurden die Teilnetze der Kantone Thurgau und Neuenburg sowie verschiedene Regionalnetze des Grenzwachtkorps. Die angestrebte Ausweitung auf die ganze Schweiz läuft schrittweise: Während einige Kantone noch am Abklären sind, stecken andere bereits in der Planungs- oder gar in der Realisierungsphase (zum Beispiel Waadt).



Kompromisslose Pünktlichkeit

Der Zivilschutz-Funkwecker zeigt nicht nur die exakte Zeit und weckt auf die Sekunde genau, sondern stellt auch automatisch auf Sommer- oder Winterzeit um – alles radio controlled. Das Gehäuse ist mattschwarz, 7 × 10 cm klein, und auf der Frontseite prangt das Logo des Zivilschutzes. Mit einer Batterie 1,5 Volt läuft dieser Wecker monatelang.

Fr. 34.- + MwSt.

Bestelladresse: Schweizerischer Zivilschutzverband, 3001 Bern
Postfach 8272, Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02